St. Pöltner Klasse tauchte in die Welt der Gebärdensprache ein

Erstellt am 14. April 2025 | 11:30 von Anna Maria Backnecht

Julia Saarinen veranstaltete bereits ihren 800. Wokshop, bei dem sie Kindern Einblick in die Gebärdensprache gewährt.
Foto: Karin Böhm, Karin Boehm

Hafnerbacherin Julia Saarinen will mit ihren Büchern und Kursen Kinder für die Gebärdensprache begeistern. Ihren 800. Workshop hielt sie in der Privatvolksschule Mary Ward St. Pölten.
Aus Interesse erlernte Schauspielerin Julia Saarinen in jungen Jahren die Gebärdensprache und tourt seit mittlerweile zwei Jahrzehnten mit Workshops zum Thema Gebärdensprache und Gehörlosigkeit durch Schulen und Kindergärten. In dieser Zeit hat sie mehrere hunderte Workshops im Ausland und in Österreich gehalten. Ihr Ziel: Ihre Faszination der Gebärdensprache an andere weitergeben. Ihr 800. Jubiläum feierte sie in der PVS Mary Ward St. Pölten.

„Es macht noch genauso viel Spaß wie am Anfang. Die Kinder saugen mir das Wissen der Gebärdensprache regelrecht aus den Fingern und machen interessiert mit“, freut sich die Hafnerbacherin. Der Fokus ihrer Workshops liegt bei der Veranschaulichung, wie Kommunikation zwischen hörenden und gehörlosen Menschen funktioniert. Sie möchte mit ihrer Arbeit, Verständnis für Gebärdensprachnutzerinnen und -nutzer wecken und eventuelle Berührungsängste abbauen.

Unterstützung bekommt sie dabei von „Olaf Hoppel“. Der Protagonist ihrer zwei Kinderbücher ist ein gehörloser Hasen mit den längsten Hasenohren der Welt. Er soll dem jungen Publikum beispielsweise vorleben, dass das Können der „Geheimsprache“ große Vorteile hat und gehörlose Menschen im Straßenverkehr durch ihre verstärkt visuell Wahrnehmung sogar in Notsituationen zum Lebensretter werden können. Zudem beinhalten Fragen wie beispielsweise „Wer hat die Gebärdensprache erfunden?“, „Können Gehörlose eigentlich Autofahren?“ und „Wie buchstabiere ich meinen Namen mit dem Fingeralphabet?“ die Kurse der Gebärdensprache-Liebhaberin.

Auch in Zukunft hat die Autorin viel vor: „Natürlich werde ich weiterhin Workshops halten. Denn es macht mich wahnsinnig glücklich, dass meine Arbeit so großes Interesse weckt“, zeigt sie sich freudig. Zudem sei ein weiteres Buch ihrer Olaf Hoppel-Reihe geplant. „Ideen sind bereits genug vorhanden, mehr möchte ich aber im Moment noch nicht verraten“, so Saarinen.

https://www.noen.at/st-poelten/workshop-st-poeltner-klasse-tauchte-in-die-welt-der-gebaerdensprache-ein-469480172